

# Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Bern

Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat

zur Jahresrechnung 2023

# Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind

Bern

## Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind (die Stiftung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung, der Geldflussrechnung und der Rechnung über die Veränderung des Kapitals für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft (Seiten 3 bis 16). In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 17 bis 26) keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

### Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

### Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern  
Telefon: +41 58 792 75 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### **Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Stiftung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Stiftungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Stiftung von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

## Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer

Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Marco Palladino

Zugelassener Revisionsexperte

Bern, 29. Februar 2024

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

Schweizerische Stiftung für  
das cerebral gelähmte Kind  
Bern

Jahresrechnung 2023

# FINANZBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Mit viel Engagement sind wir unseren rund 9'700 betroffenen Familien mit Rat und Tat verlässlich zur Seite gestanden. Das Jahr hat uns sehr viel abverlangt und war arbeitsintensiv. Die allgemeine Sparsituation der öffentlichen Hand verdeutlicht immer mehr die Wichtigkeit von Organisationen der privaten Behindertenhilfe. Unsere Stiftung kann dabei aus einer Position der Stärke heraus agieren und die Betroffenen konkret, unkompliziert und grosszügig unterstützen. Unsere Leistungen und Angebote werden sowohl von Privatpersonen als auch von zahlreichen Institutionen wie Behindertenheimen, Werkstätten und Sonderschulen ausserordentlich geschätzt. Neben der Direkthilfe und den vielfältigen Angeboten war es unserer Stiftung auch im Berichtsjahr ein grosses Anliegen, mittels eigenen Initiativen und Ideen weitere Innovationen zu schaffen, neue Dienstleistungen zu entwickeln und damit vorhandene Lücken sinnvoll zu schliessen.

Das Betriebsergebnis der Stiftung beläuft sich auf rund CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF -0.6 Mio.) und das Finanzergebnis aufgrund von nicht realisierten Wertschriftengewinnen auf CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF -6.5 Mio.). Die Veränderung im Betriebsergebnis ergibt sich auf Grund von vermehrten Erbschaften im 2023. Der Betriebsertrag nahm um 14% auf CHF 13.7 Mio. zu. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 12.1 Mio. (Vorjahr: CHF 12.6) u. a. infolge weniger Rückstellung um 4% tiefer.

Der administrative Aufwand beträgt 2023 CHF 0.9 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.).

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2023 beläuft sich nun auf CHF 58.2 Mio. (Vorjahr CHF 53.0 Mio.) und das Umlaufvermögen auf CHF 14.0 Mio. (Vorjahr: CHF 12.0 Mio.). Diese Jahresrechnung bestätigt wiederum die stabile und gesunde Finanzlage. Die Stiftung kann ihren Verpflichtungen jederzeit vollumfänglich nachkommen und ist somit ein verlässlicher Partner - auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten - und kann ihr Engagement für Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbehinderung und ihren Familien auch in Zukunft aufrecht erhalten.

Wir danken unseren Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen ganz herzlich für die anhaltende Loyalität und die Unterstützung im vergangenen Jahr. Sie haben es ermöglicht, dass die Stiftung Cerebral auf einer soliden Basis operieren kann.

## BILANZEN per 31. Dezember 2023 und 2022

AKTIVEN	Erläuterung Index	31.12.2023 in CHF	31.12.2022 in CHF
<b>UMLAUFSVERMÖGEN</b>			
Flüssige Mittel		10'841'694	8'825'425
Flüssige Mittel-Gebundene Anlagen IWS Fonds		103'461	141'191
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.1	2'231'707	2'338'651
Sonstige kurzfristige Forderungen	1.2	123'605	101'405
Vorräte	1.3	263'954	362'331
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.4	423'785	214'567
<b>Total</b>		<b>13'988'204</b>	<b>11'983'570</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>			
Finanzanlagen	1.5	43'807'070	40'750'595
Sachanlagen	1.6	401'131.	236'575
<b>Total</b>		<b>44'208'201</b>	<b>40'987'170</b>
		<b>58'196'405</b>	<b>52'970'740</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		776'836	589'187
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		88'901	103'014
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.1	1'783'837	1'708'208
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>2'649'574</b>	<b>2'400'409</b>
<b>FONDSKAPITAL</b>			
Zweckgebundenes Fondskapital		91'588	182'126
Zweckgebundener IWS-Fonds		616'418	684'149
<b>Total Fondskapital</b>		<b>708'006</b>	<b>866'275</b>
<b>Total Fremd-/Fondskapital</b>		<b>3'357'580</b>	<b>3'266'685</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>			
Gebundenes Kapital		15'917'737	13'411'309
Freies Kapital		38'921'088	36'292'746
<b>Total</b>		<b>54'838'825</b>	<b>49'704'055</b>
		<b>58'196'405</b>	<b>52'970'740</b>

## BETRIEBSRECHNUNGEN 2023 UND 2022

BETRIEBSERTRAG	Erläuterung Index	2023 in CHF	2022 in CHF
Erhaltene Zuwendungen	3.1	9'030'988	7'696'978
<i>davon zweckgebunden</i>	3.1	192'456	272'115
<i>davon frei</i>	3.1	8'838'532	7'424'862
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	3.3	4'679'247	4'284'547
<b>Betriebsertrag</b>		<b>13'710'234</b>	<b>11'981'525</b>

BETRIEBSAUFWAND	Erläuterung Index	2023 in CHF	2022 in CHF
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	4.1	4'585'108	5'060'487
Personalaufwand	4.2	1'415'043	1'371'309
Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)	4.3	5'957'725	6'014'330
Abschreibungen		173'434	171'769
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>12'131'310</b>	<b>12'617'895</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1'578'924</b>	<b>-636'370</b>
<b>Finanzergebnis</b>	4.4	3'397'576	-6'462'850
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>4'976'501</b>	<b>-7'099'220</b>
Veränderung des Fondskapitals		158'270	241'237
<b>Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)</b>		<b>5'134'770</b>	<b>-6'857'983</b>
<i>Zuweisungen/Verwendungen</i>			
Entnahme/Zuweisungen an Freies Kapital		-2'628'342	79'586
Zuweisungen an Kursschwankungsreserve für Wertschriften		-2'506'428	6'778'397
<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>		<b>0</b>	<b>0</b>



## GELDFLUSSRECHNUNGEN 2023 UND 2022

	2023 In CHF	2022 In CHF
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	5'134'770	-6'857'983
Veränderungen des Fondskapitals	-158'269	-241'237
Abschreibungen auf Sachanlagen	173'434	171'769
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-2'506'428	6'778'397
Zunahme / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106'945	86'986
Zunahme / Abnahme sonstige kurzfristiger Forderungen	-22'200	-32'144
Zunahme / Abnahme Vorräte	98'377	16'990
Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-209'218	22'361
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist.	187'649	15'468
Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-14'113	-12'494
Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	75'629	535'292
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>2'866'577</b>	<b>483'404</b>
Investitionen in Sachanlagen	-337'990	-128'126
Devestitionen von Sachanlagen	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	-3'903'594	-5'793'851
Devestitionen von Finanzanlagen	3'353'545	6'274'716
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>352'740</b>	<b>352'740</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'978'538</b>	<b>836'144</b>
Bestand Flüssige Mittel per 01.01.	8'966'616	8'130'472
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	10'945'154	8'966'616
<b>Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel</b>	<b>1'978'538</b>	<b>836'144</b>

Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Liquiditätszufluss von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr Liquiditätsabfluss CHF 0.4 Mio.).

Die ausgewiesenen CHF 0.3 Mio. als Erwerb von Sachanlagen betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in der Velovermietung, Kauf von Fahrschulwagen und von Pflegebetten.

Der Fonds flüssige Mittel setzt sich aus den Positionen „Flüssigen Mitteln“ und „Gebundene Anlagen IWS Fonds“ (Flüssige Mittel) zusammen. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 2.0 Mio. auf CHF 10.9 Mio. zu (Bestand Vorjahr CHF 9.0 Mio.). Die Stiftung konnte ihren Verpflichtungen jederzeit nachkommen.

# RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

In CHF	01.01.2023	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2023
Allgemein zweckgebundene Fonds	99'533	52'180	148'380	-96200	3'333
Therapiefonds	0	91'800	61'800	30'000	30'000
Überbrückungsfonds	0	100	100	0	0
Mobilitätsfonds	82'593	48'376	72'715	-24'339	58'254
IWS-Fonds	684'149	0	67'731	-67'731	616'418
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>866'275</b>	<b>192'456</b>	<b>350'725</b>	<b>-158'270</b>	<b>708'005</b>
Freies Kapital	36'292'746	2'628'342	0	2'628'342	38'921'088
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	12'711'309	2'506'428	0	2'506'428	15'217'37
<b>Organisationskapital</b>	<b>56'562'038</b>	<b>5'134'770</b>	<b>0</b>	<b>-6'857'983</b>	<b>54'838'825</b>

In CHF	01.01.2022	Zuweisung	Verwendung	Total Veränderung	31.12.2022
Allgemein zweckgebundene Fonds	120'963	127'640	149'070	-21'430	99'533
Therapiefonds	0	60'380	60'380	0	0
Überbrückungsfonds	0	50	50	0	0
Mobilitätsfonds	101'750	84'045	103'202	-19'157	82'593
IWS-Fonds	884'800	0	200'651	-200'851	684'149
<b>Zweckgebundenes Fondskapital</b>	<b>1'107'513</b>	<b>272'115</b>	<b>513'353</b>	<b>-241'238</b>	<b>866'275</b>
Freies Kapital	36'372'332	0	79'587	-79'587	36'292'746
Gebundenes Kapital:					
- Freier Fonds Pflegebetten	700'000	0	0	0	700'000
- Kursschwankungsreserve für Wertschriften	19'489'706	0	6'778'397	-6'778'397	12'711'309
<b>Organisationskapital</b>	<b>56'562'038</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-6'857'983</b>	<b>49'704'055</b>

## Erläuterungen zweckgebundene Fonds

Der IWS-Fonds dient zur Entlastung, Mobilität/Integration und Direkthilfe. Aufgrund der zweckgebundenen Spenden konnte der allgemeine zweckgebundene Fonds und ein Mobilitätsfonds geüfnet werden, um zweckgebundene finanzielle Hilfeleistungen für cerebral bewegungsbehinderte Menschen ausrichten zu können. Die Zuwendungen in den Überbrückungsfonds wurden im Berichtsjahr vollständig verwendet. Zu Lasten des IWS-Fonds wurde im laufenden Geschäftsjahr das Projekt u. a. das Projekt geländegängige Rollstühle über CHF 68'000 fortgesetzt.

## Erläuterungen Organisationskapital

Die nicht realisierten Kursgewinne von netto CHF 2'506'428 (Vorjahr Kursverluste CHF 6'778'397) wurden den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts und den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view).

Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Stiftungstätigkeit erstellt. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

## Rechnungslegungsgrundsätze

Die wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben inkl. Festgelder, davon eines über TCHF 500 mit einer Laufzeit von noch 11 Monaten. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

### Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten, abzüglich allfälliger betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen, ausgewiesen.

### Vorräte

Die am Bilanzstichtag vorhandenen Vorräte sind zu Einkaufspreisen bewertet. Soweit der den Beständen am Bilanzstichtag beizumessende Wert unter den so ermittelten Anschaffungskosten liegt, kommt dieser zur Anwendung. Allfällige nicht mehr verwendbare Materialien sind einzelwertberichtigt.

### Finanzanlagen

Die Wertschriften werden zu Marktwerten bilanziert. Der Saldo aus nicht realisierten Kursgewinnen und -verlusten wird den Kursschwankungsreserven für Wertschriften zugeführt. Da die Stiftung eine langfristige Anlagepolitik verfolgt, werden die Wertschriften im Anlagevermögen ausgewiesen. Die Darlehen werden zu Buchwerten bilanziert.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen, bilanziert. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 1'000. Die Abschreibungen erfolgen grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Büromobiliar	8 Jahre
IT-Hardware	3 Jahre
IT-Software	5 Jahre
Bürogeräte	6 Jahre
Messestände und Messeeinrichtungen	6 Jahre
Container (Sanitärcontainer für Veranstaltungen)	6 Jahre
Fahrschulwagen	5 Jahre
Wohnmobile, Zugfahrzeug und Wohnwagen	6 - 8 Jahre

### Übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital

Das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital wird zu Nominalwerten erfasst.

### Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

### Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des Stiftungszwecks einsetzbaren Mittel. Mittel, bei denen sich die Stiftung selbst einen Verwendungszweck auferlegt, werden als gebundenes Kapital innerhalb des Organisationskapitals ausgewiesen.

### **Personalvorsorgeverpflichtungen**

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Die Stiftung ist einer Sammelstiftung angeschlossen und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf die Stiftung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand der Stiftung zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

### **Betriebsrechnung**

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

### **Transaktionen mit nahestehenden Organisationen**

Als nahestehende Organisation wird die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn bezeichnet.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

## Erläuterungen zur Bilanz

	2023	2022
<b>1.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>2'231'707</b>	<b>2338'651</b>
Schweiz. Krankenkassen	1'559'831	1'548'252
Eidg. Invalidenversicherung	641'532	707'115
Übrige	30'343	83'285

Die Forderungen aus Leistungen betreffen überwiegend die rückwirkend für das 2. Semester des Kalenderjahres fakturierten Beiträge für Inkontinenzprodukte.

	2023	2022
<b>1.2 Sonstige kurzfristige Forderungen</b>	<b>123'605</b>	<b>101'405</b>
Verrechnungssteuer Guthaben	116'795	93'795
Bestand Reka-Checks	6'810	7'610

	2023	2022
<b>1.3 Vorräte</b>	<b>263'954</b>	<b>362'331</b>
Warenvorräte Verkaufsartikel Boutique und Betten	81'264	145'385
Warenvorräte Pflegeartikel	74'633	93'234
Warenbestand übrige Sachmittel	8'057	1'281
Noch nicht fakturierte Dienstleistungen	100'000	122'430

	2023	2022
<b>1.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>423'785</b>	<b>214'567</b>
Vorausbezahlte Aufwendungen für Folgejahr	280'135	78'155
Noch nicht erhaltener Ertrag	143'649	136'412

<b>1.5 Finanzanlagen</b>				
<b>Aktivdarlehen</b>	<b>01.01.2023</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2023</b>
Total Finanzanlagen	560'000	0	50'000	510'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	160'000	0	50'000	110'000
<b>Nettobuchwert</b>	<b>400'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400'000</b>
<b>Aktivdarlehen</b>	<b>01.01.2022</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>31.12.2022</b>
Total Finanzanlagen	560'000	0	0	560'000
Wertbeeinträchtigung Finanzanlagen	160'000	0	0	160'000
<b>Nettobuchwert</b>	<b>400'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400'000</b>

Unter Finanzanlagen sind zinsfreie Darlehen an Dritte mit einer Laufzeit von über 12 Monaten zu verstehen.

<b>Wertschriften</b>		<b>2023</b>		<b>2022</b>	
Termingelder	0.00%	0	1.98%	800'000	
Obligationen CHF	43.23%	18'764'164	41.60%	16'785'930	
Obligationen Fremdwährungen	2.78%	1'207'225	2.50%	1'007'275	
Aktien Inland	53.99%	23'435'681	53.92%	21'757'390	
Aktien Ausland	0.00%	0	0.00%	0	
Andere Anlagen	0.00%	0	0.00%	0	
<b>Marktwert am Bilanzstichtag</b>	<b>100.00%</b>	<b>43'407'070</b>	<b>100.00%</b>	<b>40'350'594</b>	

Die Anlagevorschriften und -bestimmungen sind an die gesetzlichen Regelungen des BVG und der BVV2 angelehnt. Mit der Vermögensbildung und Vermögensbewirtschaftung wird die Fortbestehung der Stiftung in wirtschaftlichen schwierigeren Zeiten sichergestellt. Die Vermögensanlagen erfolgen in gut handelbaren und

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

qualitativ hochstehenden Anlagen. Gleichzeitig wird eine ausgewogene Risikoverteilung angestrebt. Der Liquiditätsanteil ist in den obigen Prozentzahlen nicht berücksichtigt.

Sachanlagen	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
<b>Leistungserbringung</b>				
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'388'801	263'657	92'054	1'560'404
Sanitärcontainer	159'511	0	0	159'511
Pflegebetten	1'532'851	20'062	5'790	1'547'123
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>3'081'163</b>	<b>283'719</b>	<b>97'844</b>	<b>3'267'039</b>
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'214'185	88'078	92'054	1'210'209
Sanitärcontainer	159'510	0	0	159'510
Pflegebetten	1'532'851	20'062	5'790	1'547'123
Kumulierte Wertberichtigungen *	<b>2'906'546</b>	<b>108'140</b>	<b>97'844</b>	<b>2'916'842</b>
<i>Nettobuchwert</i>	<i>174'617</i>			<i>350'196</i>
<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>				
Anschaffungswerte	1'063'749	54'271	2'485	1'115'534
Kumulierte Wertberichtigungen *	1'001'791	65'294	2'485	1'064'600
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäft.</i>	<i>61'958</i>			<i>50'934</i>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>236'575</b>			<b>401'131</b>

Sachanlagen	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022
<b>Leistungserbringung</b>				
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'364'317	46'918	22'434	1'388'801
Sanitärcontainer	159'511	0	0	159'511
Pflegebetten	1'548'042	33'758	48'950	1'532'851
<b>Anschaffungswerte</b>	<b>2'966'389</b>	<b>80'677</b>	<b>71'384</b>	<b>3'081'163</b>
Fahrzeuge, Wohnmobil/Wohnwagen	1'153'881	82'739	22'434	1'214'185
Sanitärcontainer	159'510	0	0	159'510
Pflegebetten	1'548'042	33'758	48'950	1'532'851
Kumulierte Wertberichtigungen *	<b>2'861'433</b>	<b>116'497</b>	<b>71'384</b>	<b>2'906'546</b>
<i>Nettobuchwert</i>	<i>210'437</i>			<i>174'617</i>
<b>Betriebs- u. Geschäftsausstattung</b>				
Anschaffungswerte	1'016'300	47'449	0	1'063'749
Kumulierte Wertberichtigungen *	946'520	55'271	0	1'001'791
<i>Nettobuchwert Betriebs- und Geschäft.</i>	<i>69'780</i>			<i>61'958</i>
<b>Nettobuchwert Sachanlagen</b>	<b>280'217</b>			<b>236'575</b>

\* Die Zugänge auf den kumulierten Wertberichtigungen entsprechen den planmässigen Abschreibungen.

Die Betriebs- und Geschäftseinrichtungen umfassen Bürogeräte, Mobiliar sowie Messeeinrichtungen. Der Versicherungswert beläuft sich analog dem Vorjahr auf TCHF 350.

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

	2023	2022
<b>2.1 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>1'783'837</b>	<b>1'708'208</b>
Gesprochene Beiträge und Projekte	1'368'143	1'357'963
Porto	227'990	195'098
Ferienlagerbeiträge	29'390	20'450
Ferienguthaben Mitarbeiter	62'600	51'946
Diverses	95'714	82'751

### Erläuterungen zur Betriebsrechnung

	2023	2022
<b>3.1 Erhaltene Zuwendungen</b>	<b>7'696'978</b>	<b>7'696'978</b>
Spenden	3'302'622	3'442'671
Zweckbestimmte Spenden	192'456	272'115
Erbschaften / Legate	5'077'184	3'398'776
Warenverkäufe Boutique und Neujahrskarten	144'012	136'554
Sponsoringbeiträge	314'714	446'861

	2023	2022
<b>3.3 Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>4'679'247</b>	<b>4'284'547</b>
Zahlungen für Pflegeartikel Krankenkasse und IV	4'629'033	4'207'386
Verkauf Neubetten	44'048	69'824
Abkauf Betteninventar	0	3'825
Zahlungen für Bettenreparaturen	6'165	3'513

Die Einnahmen aus der Leistungsverrechnung betragen rund 34% des Betriebsertrages (Vorjahr 36%).

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

	2023	2022
<b>4.1 Entrichtete Beiträge und Zuwendungen</b>	<b>4'585'108</b>	<b>5'060'487</b>
<b>Finanzhilfen</b>	<b>2'030'973</b>	<b>2'556'644</b>
Baubeiträge für Neu- und Erweiterungsbauten sowie Einrichtungsbeiträge an Institutionen	765'000	920'000
Initiativbeiträge an Institutionen und eigene Projekte	1'238'793	1'035'543
Beitragsabgrenzungen	10'180	583'100
Betriebsbeiträge	17'000	18'000

Per Ende Jahr waren gesprochene Beiträge in der Höhe von über CHF 1'368'143 offen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen sind. Die damit verbundenen Projekte werden in den Folgejahren realisiert.

	2023	2022
<b>Direkte Einzelhilfe an Betroffene</b>	<b>1'124'380</b>	<b>1'082'533</b>
Heimaufenthalte	1'120	5'225
Haushaltshilfen/Entlastungen	59'973	55'754
Hilfsmittel	221'850	267'431
Transportkosten (inkl. Fahrzeugumbau)	259'610	179'414
Ferienaufenthalte	126'463	125'449
Therapien	216'849	220'646
Erhaltung der Selbständigkeit/Wohnmöglichkeit	157'493	139'578
Diverse	81'023	89'036
<b>Hilfsangebote und Aktionen</b>	<b>433'058</b>	<b>506'639</b>
Beiträge an Ferienlager für Gruppenreisen	86'370	58'709
Praktikantenhilfe	1'194	2'633
REKA Ferienaktion	139'241	128'983
Aufwand für Fahrschulwagen	12'227	6'764
Ferien, Erholung und Kurbeiträge	48'057	131'553
Informationsveranstaltung für Eltern	0	0
Aufwendungen Wohnmobil	12'646	16'402
WC-Container Cerebral	12'398	1'278
Rollfiets/Tandem	40'467	13'302
Diverse andere Aktivitäten	80'458	56'820

	2023	2022
<b>Beiträge und Abgeltungen an Organisationen</b>	<b>891'275</b>	<b>890'046</b>
Vereinigung Cerebral Schweiz	800'000	800'000
Inclusion Handicap	68'538	67'076
SBH	15'000	15'000
Übrige Mitgliederbeiträge	7'737	7'970

Die Stiftung übt bei den aufgeführten Organisationen keinen beherrschenden Einfluss aus. Namentlich sind dies jährliche Beiträge für tatsächliche Leistungen oder Unterstützungsbeiträge.

Forschungs- und Entwicklungsprojekte	80'000	0
Stipendien und Kursfinanzierungen	25'422	24'625



## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

	2023	2022
<b>4.2 Personalaufwand</b>	<b>1'415'043</b>	<b>1'371'309</b>
Löhne und Gehälter	1'089'949	1'078'254
Sozialaufwand	249'522	248'498
Übriger Personalaufwand	75'572	44'557

Die Stiftung beschäftigte am 31.12.2023 12 MitarbeiterInnen in 8.65 Vollzeitstellen (Vorjahr 8.65). Die Zunahme der Löhne und Gehälter erklärt sich hauptsächlich durch individuelle Lohnanpassungen.

Das Personal der Stiftung ist aktuell im Beitragsprimat für die berufliche Vorsorge des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen bei der Sammeleinrichtung Publica im „Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen“ versichert. Die entsprechenden Arbeitgeberbeiträge von CHF 155'642 werden periodengerecht im Sozialaufwand ausgewiesen. Aus der Vorsorgeeinrichtung resultiert kein bilanzierungsfähiger wirtschaftlicher Nutzen und keine bilanzierungspflichtige wirtschaftliche Verpflichtung gemäss Definition von Swiss GAAP FER 16.

Im übrigen Personalaufwand werden Reisespesen, Weiterbildungskosten, Ferienguthaben und die Kosten für die Lohnverarbeitung des Personals ausgewiesen.

### Vorsorgeaufwand

Arbeitergeberbeitragsreserven (AGBR) in CHF 1'000	Normalwert 31.12.2023	Verwendungs- verzicht pro 2023	Bilanz 31.12.2023	Bildung pro 2023	Bilanz 31.12.2022	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2023	2022
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000	Über-/ Unterdeckung 31.12.2023	Wirtschaftlicher Anteil der Stiftung		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeauf- wand im Personauf- wand	
		31.12.2023	31.12.2022			2023	2022
Sammeleinrichtung Publica "Vorsorgewerk angeschlossene Organisationen"	0	0	0	0	156	156	153
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>156</b>	<b>156</b>	<b>153</b>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

	2023	2022
<b>4.3 Sachaufwand (u. a. Pflegeartikel)</b>	<b>5'957'725</b>	<b>6'014'330</b>
<b>Sachmittel</b>	<b>4'206'108</b>	<b>4'265'893</b>
Pflegebetten	66'549	85'249
Badehilfen/Pool-Lifte	87'555	104'934
Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte	4'052'004	4'075'710

Im Aufwand "Pflegeartikel/Inkontinenzprodukte" wird der Warenaufwand für Inkontinenzhilfen TCHF 3'948 (Vorjahr TCHF 3'990) und andere Hilfsprodukte TCHF 104 (Vorjahr TCHF 86) zusammengefasst. Der Tarifvertrag regelt die Abgabe von Inkontinenzhilfen zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherungen. Art und Umfang für die Leistungsverrechnung mit der Eidg. Invalidenversicherung und den schweizerischen Krankenversicherern werden durch die medizinische Indikation (auch IV-Verfügungen) und die Limitationen in der Mittel- und Gegenstände-Liste (MiGeL) bestimmt. Dies bedeutet, dass nicht sämtliche Aufwendungen in die Leistungsverrechnung einbezogen werden können und die entsprechenden Ertragspositionen nur Aufwandsminderungen darstellen. Für Pflegehilfen werden demzufolge auch Spenden eingesetzt.

	2023	2022
<b>Informations- und Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>485'855</b>	<b>484'656</b>
Allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	11'814	13'237
Information für Betroffene und Familien	23'102	24'799
Eigene öffentlich zugängliche Medien u. Publikationen	435'144	428'612
Informations-, Dokumentationsstelle und Lehrmittel	15'795	18'009

Unter Informations- und Öffentlichkeitsarbeit werden die Kosten für die Aufklärung, Information und die Förderung der Integration der behinderten Menschen in unsere Gesellschaft ausgewiesen.

Die allg. Medien- und Öffentlichkeitsarbeit umfasst die Aufwendungen für die jährlichen Informationsstände an Messen.

Die Ausgaben der Informationsbroschüren für Eltern und Betroffene werden unter Information für Betroffene und Familien ausgewiesen.

Die Kosten "eigene öffentlich zugängliche Medien und Publikationen" umfassen die Aufwendungen für die Redaktion und Gestaltung von Informationszeitschriften über die Dienstleistungen und Aktivitäten der Stiftung zur Sensibilisierung einer breiteren Öffentlichkeit für die Belange von Menschen mit einer Beeinträchtigung, die Realisierung und Ausstrahlung von Informations-Spots mit Einbezug von Betroffenen, die Publikationen von Informationsartikel in Tagespresse und Zeitschriften und die regelmässige Anpassung der Webseite.

Der Bereich Informations- und Dokumentationsstelle umfasst die Kosten für Fachzeitschriften und themenspezifische Informationen für die Dokumentationsablage sowie zur Sensibilisierung die Weiterentwicklung eines Lehrmittels für Schulen zum Thema cerebrale Bewegungsbeeinträchtigung, spina bifida und Muskeldystrophie.

	2023	2022
<b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>	<b>378'298</b>	<b>385'317</b>
Raumaufwand (Miete, Reinigung, Strom)	93'184	93'349
Sachaufwand	128'830	130'301
Aufwand für Mobiliar, Büromaschinen	630	929
Informatikaufwand	66'698	73'379
Finanzaufwand	1'807	1'803
Rechenschaftsablage	37'490	37'613
Versicherungen	9'447	6'463
MWST	40'212	41'479

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

Im Sachaufwand werden die allgemeinen Kosten für Büromaterial, Drucksachen, Telefon, Porti, Fotokopien, Fachübersetzungen der Geschäftsstelle usw. ausgewiesen.

	2023	2022
<b>Aufwand für die Mittelbeschaffung</b>	<b>887'468</b>	<b>878'464</b>
Verkaufsartikel	108'211	98'593
Druckerzeugnisse	52'113	53'034
Werbung und Spendenaufrufe	507'052	505'256
Spendenverwaltung	202'924	193'240
Werbeträger	10'087	20'404
Dienstleistungspreise Postfinance	7'081	7'938

Artikeleinkäufe, Versand- und Druckkosten für Printmedien im Bereich Boutique werden im Aufwand Verkaufsartikel ausgewiesen.

Aufwendungen für die Datenverwaltung über CHF 98'040 und die Verarbeitung und Verdankung der Spenden über CHF 39'760 werden im Aufwand Spendenverwaltung ausgewiesen.

	2023	2022
<b>4.4 Finanzergebnis</b>		
Zinserträge	52'609	34
Aktienenertrag	741'850	687'205
Obligationenertrag	249'691	2329'863
Auflösung Wertberichtigung Darlehen	0	0
Realisierte Kursgewinne/Verluste	-5'438	-440'295
	1'038'712	476'807
Wertschriftenspesen u. Depotgebühren	-147'565	-161'260
	<b>891'148</b>	<b>315'547</b>
Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	2'506'428	-6'778'397
	<b>3'397'576</b>	<b>-6'462'850</b>

Die Äfnung der Rückstellungen für Kursschwankungen beträgt CHF 2'506'428. Im Vorjahr erfolgte eine Auflösung von CHF 6'778'397.

# ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

## Weitere Angaben

### Administrativer-, Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode

Die Darstellung der Kostenstruktur der Stiftung basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes der Stiftung ZEWÖ.

Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag zur Erreichung des Stiftungszwecks leisten.

Der Fundraisingaufwand zeigt die Kosten aller Aktivitäten der Stiftung für die Mittelbeschaffung.

Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen der Stiftung leisten und damit von der Zielgruppe nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen jedoch die Grundfunktion (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) der Stiftung sicher.

	2023		2022	
<b>Projekt- und Dienstleistungsaufw.</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	4'585'108		5'060'487	
Personalaufwand	802'221		771'773	
Sachaufwand	4'691'959		4'750'549	
Abschreibungen	112'793		120'117	
<b>Total</b>	<b>10'191'080</b>	<b>84.01</b>	<b>10'702'927</b>	<b>84.82</b>
<b>Fundraisingaufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	114'804		132'817	
Sachaufwand	887'468		878'464	
Abschreibungen	0		0	
<b>Total</b>	<b>1'002'272</b>	<b>8.26</b>	<b>1'011'281</b>	<b>8.01</b>
<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	0		0	
Personalaufwand	498'018		466'719	
Sachaufwand	378'298		385'317	
Abschreibungen	60'641		51'652	
<b>Total</b>	<b>936'958</b>	<b>7.72</b>	<b>903'688</b>	<b>7.16</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>12'131'310</b>	<b>100%</b>	<b>12'617'895</b>	<b>100%</b>

### Name, Rechtsform, Sitz

Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind; Stiftung, Bern

### Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Am Jahresende stehen CHF 21'481 (Vorjahr CHF 23'149) als Verbindlichkeiten (ordentliche Beiträge) offen, welche in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten sind.

### Freiwilligen Arbeit

Die Leistung von Freiwilligen-Arbeit durch Mitglieder und Freunde der Stiftung Cerebral ist ein sehr wichtiges Element in der Erfüllung des Auftrages der Stiftung Cerebral (statistische Erhebung erfolgt nicht).

### Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Mitglieder des obersten Leitungsorgans ausgerichtet worden sind

An die Mitglieder des Stiftungsrates und Fachkommissionen wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden weder Stiftungsrats- noch Verwaltungshonorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich. Hingegen werden pauschale Reisespesen vergütet.

## **ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2023**

### **Gesamtbetrag aller Vergütungen, die an Personen ausgerichtet worden sind, die mit der Geschäftsführung betraut sind (Geschäftsleitung)**

Da nur eine Person mit der Geschäftsführung betraut ist, wird gemäss Swiss GAAP FER 21 auf die Offenlegung der Vergütung verzichtet.

### **Transaktionen und daraus resultierende Guthaben und/oder Verpflichtungen gegenüber nahe stehenden, rechtlich selbstständigen Organisationen und Personen**

Die jährliche Leistungsabgeltung an die Vereinigung Cerebral Schweiz mit Sitz in Solothurn wird unter Punkt 4.1 ausgewiesen. Die Stiftung hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei welchen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Ausschuss des Stiftungsrates am 20. März 2024 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

# LEISTUNGSBERICHT ZUR JAHRESRECHNUNG 2023

## Zweck der Stiftung

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind bezweckt die Früherfassung, Förderung, Ausbildung, Pflege und soziale Betreuung von Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung in der Schweiz. Sie ergreift oder unterstützt alle Massnahmen, welche nach dem jeweiligen Stand der Wissenschaft zur Erreichung dieses Zieles angezeigt erscheinen.

Die Erreichung des Stiftungszweckes kann beispielsweise erfolgen durch Errichtung, Förderung oder Unterstützung von Behandlungszentren, Schulungs- und Wohnheimen, durch die Veranstaltung von Kursen, die Förderung der Ausbildung des erforderlichen Fachpersonals, die Unterstützung der wissenschaftlichen Forschung und direktes Engagement in internationalen Organisationen mit gleichartigen Zielen.

## Leistungsfähigkeit der Stiftung

Die Stiftung erbringt Leistungen in den Bereichen Beratung und finanzielle Unterstützung für ungedeckte, behinderungsbedingte Mehrkosten, Entlastungsangebote, finanzielle Unterstützungen für Projekte, die angewandte Forschung, die Entwicklung von speziellen Hilfsmitteln, die Weiterbildung von Fachpersonen, die Schaffung von Wohn- und Arbeitsplätzen und die wichtige Informationstätigkeit in der Öffentlichkeit. Sie initiiert eigene Projekte und setzt diese um. Die Finanzierung der Leistungen erfolgt fast ausschliesslich durch Spenden, Erbschaften, Legate und Sponsoring.

Die Verbesserung und Sicherstellung der Lebensqualität von Menschen mit einer körperlichen Beeinträchtigung und ihrer Angehörigen wird auch in den nächsten Jahren durch eine intensivere Zusammenarbeit mit Organisationen gleicher oder ähnlicher Zielsetzung angestrebt.

## Leitgedanken

Die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind ist eine private Organisation der Schweizerischen Behindertenhilfe. Sie initiiert und erbringt zielgerichtet Angebote und Leistungen, sowohl nach eigenen Kriterien als auch in Ergänzung zur öffentlichen Hand.

Die Stiftung berät umfassend und hilft verständnisvoll und kompetent dank ihrer professionellen und dynamischen Organisation. Sie überprüft die Qualität ihrer Arbeit ständig und entwickelt neue Strategien und Dienstleistungsangebote aufgrund der sich ändernden Bedürfnisse und Bedingungen.

Die Stiftung Cerebral engagiert sich grundsätzlich in allen Bereichen, die mithelfen, die Selbstbestimmung, die Selbstständigkeit und Inklusion der Betroffenen zu fördern und die Lebensqualität dieser Personen zu erhöhen. Schwerpunkte der Unterstützungsarbeit bilden die Mobilität, die Pflege, der Hilfsmittelbereich sowie Entlastungs- und Erholungsangebote. Die Stiftung schafft Arbeits- und Wohnheimplätze und investiert in die Forschung und Entwicklung von neuen Hilfsmitteln.

Mit aktiver Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert die Stiftung die Bevölkerung für die Anliegen der Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung und ihrer Angehörigen. Sie festigt das Vertrauen in ihre Tätigkeiten. Die Beschaffung der notwendigen finanziellen Mittel ist Grundlage für die Erfüllung ihrer Aufgaben. Die Stiftung ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

## Leistungserbringung im Berichtsjahr

Im Jahr 2023 führten wir viele eigene Veranstaltungen durch oder unterstützten wichtige Festivals in Bezug auf eine barrierefreie Infrastruktur und ihre Kommunikation. Zum zehnten Mal organisierte die Stiftung Cerebral das Exklusivkonzert in Bern mit den beiden Musikern von Dabu Fantastic und knapp 600 begeisterten Besucherinnen und Besuchern. Um der grossen Nachfrage gerecht zu werden, wurde das Jubiläumskonzert im September gleich zweimal durchgeführt. Ebenfalls war die Stiftung Cerebral an grossen Open-Air-Festivals wie dem Lilo Lichterfest in Luzern, am Züri-Fäscht, am Lac Noir Festival bei Fribourg, am Gurten Festival bei Bern, an den Winterthurer Musikfestwochen, am Thuner Wasserzauber, am Zug Magic, am Seaside Festival in Spiez, an den Summerdays in Arbon, am Open Air St. Gallen, am Lake Life in Biel/Bienne sowie an 16 SlowUp's in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein engagiert. Nebst der barrierefreien Zugänglichkeit sind die Veranstaltungen auch wichtige Imagerträger für die Stiftung. An manchen dieser Festivals werden auch Spenden generiert.

Um Musik geht es auch im Projekt **Motion Composer**: Mit einer interaktiven digitalen Technologie macht der Motion Composer Bewegungen hörbar. Mit jeder Bewegung – sei sie noch so klein – lassen sich in Echtzeit Klangeffekte hervorrufen und ganze Klangwelten kreieren. Es eröffnen sich dadurch gerade für Menschen mit starken Einschränkungen neue Wege der Kommunikation. Im 2023 konnten sieben Institutionen mit einem Motion Composer ausgestattet werden. In Musik-Workshops mit dem Tabula Musica Orchester,

haben die Betroffenen zudem die Möglichkeit, in einem professionellen Umfeld mit barrierefreien Instrumenten zu musizieren.

Im Folgenden ein Überblick über die wichtigsten Ereignisse und Entwicklungen im Jahr 2023:

## Ferien/Freizeit

Mit dem Wohnmobil in die Ferien zu fahren ist nach wie vor sehr beliebt und die Nachfrage steigt stetig an. Unsere drei **Motorhomes** waren im vergangenen Jahr 25 Mal in der Schweiz und in Europa unterwegs. Sehr beliebt sind auch die **barrierefreien Bungalows** und der **rollstuhlgängige Wohnwagen**. Die Nachfrage übertraf das Angebot, weshalb im Sommer auf dem TCS-Campingplatz in Sion (VS) zwei neue barrierefreie Bungalows in Betrieb genommen wurden.

Mit **Reka-Geld** lassen sich Ferien und Ausflüge vergünstigen. Die Familien haben im Jahr 2023 über unsere Stiftung Reka-Geld im Gesamtwert von CHF 942'500.-bezogen und damit ihr Budget entlastet.

Bei **Erholungsaufenthalten** von Eltern und privaten Betreuungspersonen bietet die Stiftung Cerebral für bei der Stiftung angemeldeten Personen, eine Rückerstattung zwischen 35% und 40%. Im Berichtsjahr ist das Angebot 121 Mal genutzt worden. Die Rückerstattung betrug insgesamt rund CHF 49'000.-.

Für **Ferienlager für Menschen mit Beeinträchtigung** haben wir 142 Gesuche von 28 Institutionen bearbeitet und für diese Leistung CHF 58'300.- aufgewendet.

In 8 Schwimm- und Freibädern haben wir die Installation von **Poolliften** finanziell unterstützt und dabei CHF 37'300.- (jeweils 1/3 der Anschaffung) investiert.

Bei drei Standorten, welche **Spezialvelos** vermieten, mussten die Velos ersetzt werden, bei einem Standort wurde das Angebot um ein Velo erhöht, um der Nachfrage gerecht zu werden und in Hadendorf (ZG) und Kloten (ZH) kamen zwei neue Miet-Stationen dazu. Die Station in Vaduz (FL) musste leider geschlossen werden. Insgesamt stehen nun an 20 Standorten Spezialvelos zur Miete zur Verfügung. Mittlerweile stehen die Cerebral-Infrastruktur und -velos an 18 Wochenenden an den **slowUp-Events** in der ganzen Schweiz im Einsatz.

Das Projekt mit dem Sharesystem von **geländegängigen Elektrorollstühlen JST Mountain Drive** läuft nach Plan. Im Sommer 2023 konnte das Angebot mit den Stationen Mt. Tamaro (TI) und Stoos (SZ) auf 15 Standorte in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein erweitert werden. Neue Standorte sind für 2024 im Wallis, in Graubünden und im Tessin geplant.

Die Stiftung Cerebral konnte seit Projektstart im Jahr 2014 bislang mit 93 Kunsteisbahnen eine Kooperation eingehen und insgesamt bereits 137 **Eisgleiter** ausliefern. Das Angebot wurde im Berichtsjahr um fünf Standorte erweitert und ist in der ganzen Schweiz nutzbar, von Genf bis an den Bodensee und von Basel bis ins Tessin.

Es freut uns sehr, dass die Nachfrage nach dem **Dualskifahren** weiterhin sehr hoch ist. In Bellwald haben 74 Personen das Angebot genutzt und auch Sedrun kam auf 62 Dualski-Tage. Zum klassischen Dualskifahren organisiert die Stiftung Cerebral jeweils mit den Partnern vor Ort auch Testskitage und in Bellwald ein Abschlussdualskirennen.

## Mobilität

Die Möglichkeit, als körperbehinderte Person den Führerausweis und damit ein Stück Freiheit und Mobilität zu erlangen, nimmt bei Betroffenen an Bedeutung zu. Nach grossen Lieferverzögerungen durch die Hersteller konnten zwei weitere **Fahrschul-Fahrzeuge** in Betrieb genommen werden. Damit reduziert sich die Warteliste für die potenziellen Fahrschülerinnen und Fahrschüler erheblich.

Dank der guten Zusammenarbeit mit den Autoimporteuren und der Zollbehörde konnten wir dennoch 29 Familien einen **Flottenrabatt** vermitteln und 14 Familien zu einer **Zollrückerstattung** verhelfen.

Die **Fahrdienstgutscheine**, welche wir Institutionen im Jahr 2023 zur Verfügung gestellt haben, erfreuen sich ebenfalls grosser Beliebtheit. Diese werden von erwachsenen Menschen mit einer CP vor allem auch bei Eis und Schnee gern verwendet. Die Gutscheine können mittlerweile bei rund 100 Fahrdiensten in der ganzen Schweiz für Fahrten zu Therapien, zu Kursen sowie zum Pflegen von sozialen Kontakten eingesetzt werden. Im Berichtsjahr wurden Gutscheine im Wert von CH 36'830.- eingelöst.

## **Initiativ-, Bau- und Einrichtungsbeiträge**

Die Stiftung Cerebral gewährte dem Blinden-Fürsorge-Verein Innerschweiz in Horw (LU) an die barrierefreie Infrastruktur für Menschen im Rollstuhl einen à fonds perdu Beitrag von CHF 100'000.-, dem Zentrum Elisabeth in Walchwil (ZG) für die Renovation der Zimmer einen à fonds perdu Beitrag von CHF 50'000.-, der Fondazione OTAF in Sorengo (TI) für den Umbau des Bauernhauses in Vezia einen à fonds perdu Beitrag von CHF 100'000.-, der Association «La Parenthèse» in St. Gingolph (VS) für die barrierefreie Infrastruktur einen à fonds perdu Beitrag von CHF 100'000.-, der Stiftung Aarhus in Gümligen (BE) für den Neubau eines Erlebnisparkes einen à fonds perdu Beitrag von CHF 100'000.- sowie dem Verein «wielandleben» in Röthenbach i. E. (BE) für den Neubau der Küche einen à fonds perdu Beitrag von CHF 40'000.-.

Im Weiteren gewährte die Stiftung Cerebral dem Universitätsspital Zürich für die Forschungsarbeit «Movement Imitation Therapy for Preterm Babies» eine Defizitgarantie von CHF 80'000.-, der HES-SO Valais-Wallis in Sierre und dem Universitäts-Spital Bern für die Forschungsarbeit «Auswirkung und Mechanismen der Sensorisch-Afferenten Elektrostimulation (SAES) zur Verbesserung der Handfunktion der Kinder mit unilateraler spastischer CP» eine Defizitgarantie von CHF 90'000.-, der Pädagogischen Hochschule (PH) Bern für den neuen Studiengang «Fachperson Inklusion» einen Rahmenkredit von CHF 40'000.-, der Stiftung Dialog Ethik in Zürich für die Entwicklung einer «stellvertretenden Behandlungsplanung» und «Durchführung einer Evaluationsstudie» als Folgeprojekt aus der Studie «medizinische Behandlung und pflegerische Betreuung im Akutspital» einen à fonds perdu Beitrag von CHF 90'000.- sowie der CléA Assistenzplattform in Solothurn einen einmaligen à fonds perdu Beitrag von CHF 65'000.-.

Ein Darlehen an Wheelblades GmbH in Maienfeld über CHF 50'000.- aus dem Jahr 2015 wurde in einen à fonds perdu Beitrag umgewandelt und ein Rahmenkredit in der Höhe von CHF 60'000.- für den barrierefreien Zugang sowie eine barrierefreie Toilette bei der Geschäftsstelle in Bern der Stiftung Cerebral gesprochen.

Für die Realisierung von Projekten Dritter sind 72 Gesuche im Gesamtwert von CHF 515'490.- bewilligt worden.

## **Sensibilisierung**

Mit dem Lehrmittel «Prinzip Vielfalt» und der Lern-App «The Unstoppables», welche wir gemeinsam mit der PHBern und der LerNetz AG entwickelt haben, stellen wir den Schweizer Schulen ein fundiertes, stufengerecht gestaltetes Lehrmittel zur Förderung der Akzeptanz und Vielfalt in der Schule zur Verfügung. 4'300 Benutzerinnen und Benutzer hatten Zugriff auf das online Lehrmittel im vergangenen Jahr. Als wichtige Ergänzung zu diesem Lehrmittel wird ein neues Game «The Unstoppables II» entwickelt und das alte Game «The Unstoppables I» einem technischen Relaunch unterzogen. Für dieses Projekt wurde ein Rahmenkredit von CHF 285'000.- gesprochen.

## **Neuanmeldungen/Abgänge**

Im Berichtsjahr hatten wir 165 Neuanmeldungen. Die Familien oder Einzelpersonen werden künftig von uns beraten, erhalten unsere vielseitige Unterstützung sowie unsere aktuellen Informationen. Abgänge hatten wir 69 zu verzeichnen (Todesfälle, definitive Abreisen ins Ausland). Insgesamt sind rund 9'700 Menschen mit einer cerebralen Bewegungsbeeinträchtigung, Spina bifida oder Muskeldystrophie bei unserer Stiftung angemeldet.

## **Erleichterungen im Alltag**

Dank der Stiftung Cerebral können praktische Hilfsmittel wie Lagerungs- und Positionierhilfen, mobile Rampen, Wheelblades, Rollschirme, Regenschützer sowie Kleider (Standardmode oder nach Mass) zu Vorzugskonditionen bezogen werden. Die Stiftung hat darüber hinaus 24 Badewagen ausgeliefert.

## **Direkthilfe/Beratung**

Die unsichere geopolitische Lage, die Teuerung und die Inflation beschäftigten auch unsere betroffenen Familien und lösten Ängste und Sorgen aus. Das Wissen, einen leistungsstarken, verlässlichen Partner zur Seite zu haben, bestärkt viele Betroffene und gibt ihnen Halt. Für die 165 neu angemeldeten Personen waren wir im vergangenen Jahr ebenso Anlaufstelle wie für unsere langjährigen Kontakte. Ob im Gespräch, über unsere Hilfsangebote und/oder mit finanzieller Unterstützung, konnten wir wichtige Perspektiven schaffen. Geschätzt wird, dass wir unabhängig sind, neutral beraten und die Abklärungen für eine allfällige finanzielle Unterstützung rasch und ohne grosse Bürokratie erfolgen. So vielfältig wie die Beeinträchtigung,



so vielfältig präsentieren sich auch die Lebensbedingungen. Es war nicht immer einfach, auf alle sich stellenden Fragen eine Antwort zu finden. Oftmals sind dafür mehrere Gespräche nötig, welche uns viel Einfühlungsvermögen und Geduld abverlangen. Es ist uns gelungen, längerfristig tragfähige Lösungen zu erarbeiten, zu motivieren und aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen persönliche Lebenssituationen verbessert werden können. Häufig koordinierten wir dabei mit weiteren Sozialdiensten und Fachstellen. In der Direkthilfe wurden CHF 1'114'397.- für 1'114 Betroffene gesprochen. Mit vielen kleinen, aber auch grösseren Beiträgen in den Bereichen Therapie, Mobilität, Hilfsmittel, Pflege, barrierefreie Anpassungen der Wohnung, Freizeitaktivitäten usw. konnten wir nachhaltige Verbesserungen der Lebenssituation bewirken.

### **Inkontinenzprodukte**

3'291 Familien und 112 Heime/Sonderschulen beziehen bei unserer Stiftung Inkontinenz- und Pflegeprodukte.

Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) reduzierte die Beiträge für Inkontinenzprodukte, was bei unserer Stiftung zu Mindereinnahmen führte. Dieser Umstand veranlasste uns, eine Änderung der MiGeL-Höchstvergütungsbeiträge und der Abwicklungsbedingungen anzustreben. Erste Gespräche konnten mit dem BAG geführt werden, trotzdem dauert der Weg über die Behörden sehr lange. Nationalrat Christian Lohr lancierte im Dezember 2023 eine Interpellation zu diesem Thema an den Bundesrat, dies in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Cerebral und Procap.

Auf Druck von einzelnen Krankenkassen passte die Stiftung Cerebral das Abrechnungssystem bei den Pflegeprodukten per 1. Januar 2023 an. Diese Änderung bedeutete für unsere IT eine grosse Herausforderung.

### **Pflegebetten**

Insgesamt wurden 23 Familien nach einer ausführlichen Prüfung ihrer Anträge ein elektrisch verstellbares Pflege-Elektro Bett zur Verfügung gestellt. Die Koordination mit den Versicherern und dem Lieferanten hat die Stiftung Cerebral übernommen, um die Betroffenen zu entlasten. Das Holzgitterbett entspricht nicht mehr den heute geltenden Normen, sodass ein neues Bett konzipiert (benutzerfreundliches und moderneres Design) wurde, welches speziell auf die Bedürfnisse unserer Betroffenen ausgerichtet ist.

### **Familienpraktikum**

#### **Einsatz einer angehenden Pflegefachperson zur Entlastung**

In Zusammenarbeit mit dem Berufs- und Weiterbildungszentrum für Gesundheitsberufe St. Gallen durften wir 17 angehende Pflegefachpersonen für ein 14-tägiges Praktikum in eine Familie mit einem Kind mit einer körperlichen Beeinträchtigung vermitteln. Diese Art der Entlastung wird von den Eltern und von den Studierenden sehr geschätzt. Die Studierenden können in der Theorie Gelerntes praktisch anwenden und von der grossen Erfahrung der Eltern lernen. Herzlichen Dank dem Berufs- und Weiterbildungszentrum sowie dem Ostschweizerischen Kinderspital St. Gallen, welche die Studierenden während ihres Einsatzes entlohnten.

#### **Gesuche an Drittstiftungen – ein herzliches MERCI für die gesprochenen Spenden**

Erneut durften wir folgenden Stiftungen Gesuche für Betroffene einreichen, welche alle bewilligt wurden:

- **Stiftung Frau Gisella G. Schmid sel., Zürich:** Für 44 Familien/Einzelpersonen CHF 140'000.-.
- **Clara und Walter Burkhardt-Gloor Stiftung, Zürich:** Für 13 Familien/Einzelpersonen CHF 100'000.-.

Die bewilligten Beträge wurden zusätzlich zu unserer finanziellen Hilfe überwiesen: Das Geld wurde hauptsächlich für rollstuhlgängige Anpassungen im privaten Wohnbereich, diverse Hilfsmittel zur Erleichterung des Alltags, verschiedene Therapien, Entlastungsangebote, Freizeitaktivitäten und für eine bessere Mobilität verwendet.

- **IMG Stiftung:** Für 164 Familien/Einzelpersonen CHF 92'757.-.

Diese Spende wurde vor allem für dringend notwendige Erholungsaufenthalte der Eltern eingesetzt.

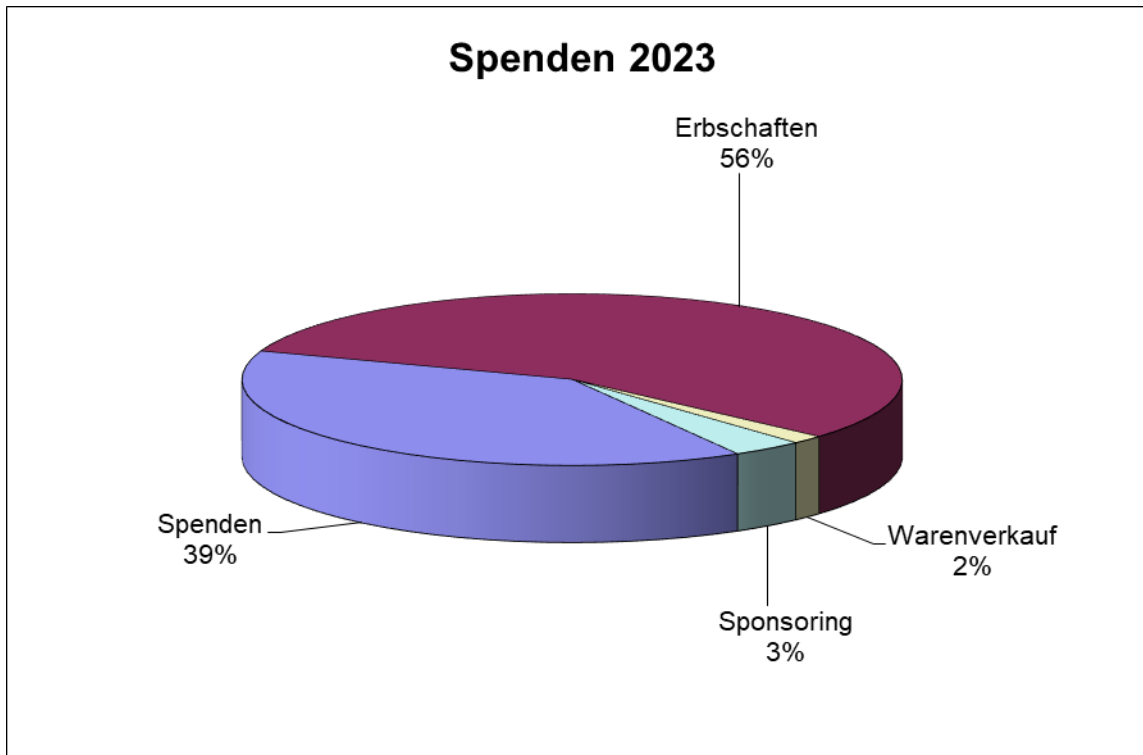


### **Marketing und Mittelbeschaffung/Information und Sensibilisierung der Öffentlichkeit**

Insgesamt darf die Stiftung Cerebral auf ein sehr erfreuliches Spendenjahr zurückblicken. Insbesondere unsere Angebote für betroffene Menschen sind dabei das beste und authentischste Marketing. Mit dem Informationsblatt „Actual“ erreicht die Stiftung Cerebral seit vielen Jahren die Betroffenen und ihre Familien, mit der Zeitschrift „Merci“ die Spenderinnen und Spender sowie weitere Interessierte und mit dem zweimal jährlich erscheinenden „Voilà“ (Magazin und Online-Newsletter) zahlreiche Kontaktpersonen von Heimen und Institutionen. Neben diversen **Fachtagungen, Kongressen und Symposien** aus den Bereichen Medizin, Therapie, Heil- und Sonderpädagogik war unsere Stiftung auch in diesem Jahr wieder an mehreren **Publikummessen** und **Grossveranstaltungen** präsent (Love Ride, Züri-Fäscht, Zuger Messe, Suisse Caravan Salon), an zahlreichen (Openair-)Festivals, Lichter- und Wasserfesten sowie an der Para Climbing Weltmeisterschaft in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Alpenclub (SAC), dem Lakeride und den Hackathons in Genf und Zürich.

### **Transparenz, interne Kontrolle und Revision**

Die Stiftung Cerebral wird regelmässig einer ordentlichen Prüfung unterzogen. Damit möchten wir unseren Ansprüchen in Bezug auf die bestmögliche Transparenz gerecht werden. Das interne Kontrollsystem (IKS) ist ebenfalls Bestandteil der jährlichen Revision. Unter dem Regelwerk der ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen) verpflichten wir uns zur Transparenz und Lauterkeit im Spendenwesen und dafür, dass wir einen gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern praktizieren. Die Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern gemäss Art. 84 ZGB bildet eine weitere externe Kontrollinstanz.



#### Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Dank

Im Berichtsjahr hat unsere Stiftung mit den nachfolgenden Organisationen eng zusammen gearbeitet und engagierte sich teilweise in den jeweiligen Fachgruppen: Vereinigung Cerebral Schweiz und ihre regionalen Vereinigungen, Pro Infirmis, Inclusion Handicap, Active Communication, Procap, PluSport, SAHB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft Hilfsmittelberatung für Behinderte und Betagte), Stiftung Schweizer Zentrum für Heil- und Sonderpädagogik, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Kurse in entwicklungsneurologischer Therapie nach Bobath (SAKENT), Schweizer Cerebralparese Register, Förderverein „Barrierefreie Schweiz“, Schweizer Paraplegiker Stiftung, und vielen mehr.

Mein herzlicher Dank gilt allen pflegenden und betreuenden Angehörigen sowie dem Personal der Institutionen und Heime. Ihr Engagement ist bemerkenswert, insbesondere mit dem aktuellen Fachkräftemangel. Ein grosses Dankeschön geht an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle, die der Stiftung Cerebral mit riesigem Einsatz tagtäglich zum Erfolg verhelfen. Ich danke herzlich dem Stiftungsrat, der Finanzkommission und dem Ausschuss. Ein grosses Merci gilt auch unserem wichtigen Partner Cosanum. Dass wir mit Kraft und Elan arbeiten können, verdanken wir ganz vielen Spenderinnen und Spendern, Firmen und Stiftungen, welche uns ihr Vertrauen schenken.

#### Das Team der Geschäftsstelle per 31.12.2023:

Thomas Erne	Geschäftsleiter	100%
Ursula Diethelm	Stv. Geschäftsleiterin, Leitung Direkthilfe	90%
Chantal Du Bois	Assistentin Geschäftsleiter bis 30.11.2023	80%
Thomas Moser	Leiter Administration	100%
Alexandra Flückiger	Sachbearbeiterin Beratung	100%
Daniela Berta Lolli	Sachbearbeiterin Beratung	80%
Angela Hadorn	Spendenverwaltung	80%
Rahel Beer	Beratung Direkthilfe	90%

Pia Walther	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	80%
Sabina Reber	Sachbearbeiterin Pflegeartikel, Beratung	40%
Sina Lüthi	Öffentlichkeits- und Medienarbeit	5%
Peter Anderegg	Aushilfe/Postdienst	30%



Thomas Erne  
Geschäftsleiter

### Stiftungsrat:

- Dr. rer. pol. Marc Joye\*, Präsident, Jabiru Finance AG, seit 2003, Präsidium seit 2019
- Prof. Dr. med. Maja Steinlin\*, 1. Vizepräsidentin, ehem. Abteilungsleiterin Neuropädiatrie Universitäts-Kinderklinik Inselspital Bern, seit 2004
- Dr. med. Beat Knecht\*, 2. Vizepräsident, ehem. leitender Arzt Rehabilitationszentrum Kinderspital Zürich, seit 2000
- Dr. med. Ulrich Aebi, ehem. Chefarzt Inselspital, Bern, seit 1987
- Dr. Ruth Baumann, Leiterin Institut Dialog Ethik, seit 2001
- Thomas Benz\*, Bauunternehmer, seit 2003
- Corinne Birchmeier Darankoum, Physiotherapeutin, seit 2022
- Jürg Birri\*, Rechtsanwalt, Credit Suisse Group AG Zürich, seit 2003
- Herbert Bolliger, ehem. Präsident der Generaldirektion Migros-Genossenschafts-Bund, seit 2005
- Werner Breitenmoser, ehem. Direktor Cité Radieuse, seit 1997
- Prof. Dr. med. Reinald Brunner, ehem. UKBB Basel, seit 2006
- Andreas Burgener, Direktor Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, seit 2005
- Anne Cornali Schweingruber\*, seit 2021
- Stephan Frischknecht, Rechtsanwalt, seit 2001
- Peter Giger, Giger Management AG, seit 1994
- Dr. iur. Maya Greuter, seit 1995
- Prof. Dr. med. Sebastian Grunt, seit 2023
- Nik Hartmann\*, Medienmacher, seit 2014

- Verena Heberlein, Physiotherapeutin, seit 1984
- Walter Inäbnit, ehem. Präsident der Haag Streit Gruppe, seit 2011
- René Kälin\*, Präsident Vereinigung Cerebral Schweiz, seit 2021
- Dr. med. Annabeth Klingenberg, Kinderärztin, seit 1988
- Dr. med. Lea Köchli, Leitung Frauengesundheitszentrum Zürich, seit 2021
- Prof. Dr. Hans Lichtsteiner, Weiterbildung VMI der Universität Freiburg, seit 2014
- Jérôme Livet\*, Direktor Alters- und Pflegeheim Wallis, seit 2021
- Dr. med. Mark Mäder, ehem. Chefarzt REHAB, seit 2006
- Patrick Mayer, NICON-TEC GmbH, seit 2017
- Prof. Dr. med. Andreas Meyer\*, Chefarzt Kinder-Reha Schweiz, Affoltern am Albis, seit 2017
- Dr. iur. Dr. h.c. Willi Morger, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung SUVA, seit 1987
- Ulrich H. Moser, Betriebsökonom HWV, Unternehmer, seit 2010
- Roberto Roncoroni, Direktor OTAF, Sorengo, seit 2023
- Bruno Schwager, ehem. Direktor Manor AG, seit 1993
- Hugues Spichiger, ehem. Abteilungsleiter Assurance Vaudoise, seit 1993
- Cécile Thomi\*, seit 2017
- Leo Wolfisberg\*, Institutionsleiter, seit 2012
- Plinio Zanetti\*, lic. oec. HSG, seit 2005
- Claudia Zbären\*, Centro Magliaso, seit 2017
- Prof. Dr. Thomas Zeltner, ehem. Direktor Bundesamt für Gesundheit, seit 2005

#### **Finanzkommission:**

- Plinio Zanetti\*, lic. oec. HSG, Präsident Finanzkommission, seit 2005
- Moritz Gattiker, Zürcher Kantonalbank Zürich, seit 2016
- Tatjana Michel, lic. oec. publ., Business Consulter, seit 2021

#### **Geschäftsleitung:**

- Thomas Erne, Geschäftsleiter

\* Mitglieder des Ausschusses

Die leitenden Organe wurden im Jahr 2022 für 3 Jahre wiedergewählt. Die Revisionsstelle wird jährlich wiedergewählt.